



Iron Butt Association – The Belgium Beer Ride (BBR)

Belgium's best beers in a day

Herzlichen Dank an Robert, der diesen schönen Ride entworfen hat, und von Eddy kontrolliert.

Einleitung

Der BBR kann nur von **IBA-Member** gefahren werden und er muss mit einem IBA-Ride eigener Wahl kombiniert werden, wie zum Beispiel mit einem SS1600K oder BB2500K.

Neben den allgemeinen **IBA Ride Richtlinien** in der jeweils aktuell veröffentlichten Version, gelten für den BBR die hier aufgeführten ergänzenden Richtlinien.

Die IBA Ride Richtlinien, sowie eine Anleitung zur Erstellung der **Ride Dokumentation** findest Du auf www.ibabenelux.org (-> IBA documents).

Hintergrund

Belgisches Bier gehört zu den sortenreichsten der Welt. Die Ursprünge des belgischen Bierbrauens gehen auf das Mittelalter zurück, als zuerst in Klöstern Bier gebraut wurde. Entscheidenden Einfluss auf die weitere Entwicklung der Sortenvielfalt hatte das belgische „Vandervelde-Gesetz“ von 1919, das den Verkauf von Spirituosen in Bars verbot, und damit eine Nachfrage nach Bier mit einem höheren Alkoholgehalt erzeugte. Das Vandervelde-Gesetz wurde erst 1983 aufgehoben.

Obwohl die Bierproduktion in Belgien heute von Anheuser-Busch InBev, der größten Brauerei der Welt, und Alken-Maes bestimmt wird, gibt es etwa 140 weitere Brauereien im Land, die ungefähr 500 „normale“ Biere herstellen. Zusammen mit speziellen Bierarten gibt es mehr als 1000 belgische Biersorten.

Die hochstehendsten Biersorten sind wahrscheinlich die Abteibiere und die Trappistenbiere. Sie sind obergärige Biere, die entweder noch in Abteibrauereien nach jahrhundertealten Rezepten erzeugt, oder aber in Lizenz von professionellen Brauereien hergestellt werden. In letzterem Fall hat die Abtei keinen Einfluss auf den Herstellungsprozess sowie auf die Vermarktungsstrategie. Trappistenbiere sind obergärige Biere, gebraut in einem Trappistenkloster. Um in diese Kategorie qualifiziert zu werden, muss der komplette Produktionsprozess innerhalb des Klosters ausgeführt, oder durch Trappisten-Mönche beaufsichtigt werden. Nur zwölf Klöster, von denen acht in Belgien und den Niederlanden sind, erfüllen zurzeit diese Qualifikation. Diese sind Achel, Chimay, La Trappe, Orval, Rochefort, Maria Toevlucht, Westmalle und Westvleteren. **Du wirst sie alle besuchen.**



Der Ride

Der Belgian Beer Ride besteht darin, die angegebenen 39 Ziele in einem Ride zu besuchen. Die Dokumentation besteht - neben den Tankquittungen - in einem Foto und einer Auflistung des Ortes im Logbuch.

Sorge bitte vor dem Start dafür, dass Datum und Uhrzeit richtig in der Kamera eingestellt sind.

Sofern eine Zufahrt möglich ist, sollte Dein Motorrad mit auf dem Bild sein. Viele Fotos werden im Dunkeln gemacht werden müssen. Daher berücksichtige bei Deiner Kameraauswahl, dass die Details auch unter diesen Umständen gut zu sehen sind.

Wo Du Deine Fahrt startest und zu welchem Punkt Du in welcher Reihenfolge fährst ist Deine freie Entscheidung!

Also - am Anfang erst Tanken gehen, dann zum ersten Fotopunkt fahren und am Ende erst das letzte Foto machen, dann Tanken gehen!

**Die auf der ersten Tankquittung gedruckte Uhrzeit ist Deine offizielle Start- Zeit.
Die auf der letzten Tankquittung gedruckte Uhrzeit ist Deine offizielle Ende- Zeit.**

Zu welchem Punkt des Belgian Beer Rides Du in welcher Reihenfolge fährst bleibt Dir überlassen.

Für Deine Planung bieten sich somit vielfältige Alternativen.

Die Fotos der Ziele müssen innerhalb des durch die Tankquittungen nachgewiesenen Zeitrahmens gemacht werden.

Nach Deinem Ride erstellst Du eine Ride-Dokumentation, die Du zu uns zur Prüfung schickst.

Ein Anleitung, wie die Ride-Dokumentation erstellt werden muss, findest Du unter www.ibabenelux.org (-> IBA documents).

Tipps

Der Belgian Beer Ride ist ein schöner Ride mit kulturellem Hintergrund.

Obwohl die Gesamt-Kilometerzahl unter 1.600 km beträgt, ist der Aufwand für diesen Ride nicht zu unterschätzen.

Die Wahl des Startpunktes und die Fahrtrichtung wollen gut überlegt sein.

Da große Strecken auf Landstrassen mit niedrigen Geschwindigkeitsbeschränkungen zurückgelegt und 39 Punkte besucht werden müssen, ist von einem deutlich niedrigerem Durchschnitt als zum Beispiel bei einem typischen SS1600 auszugehen.

Vorsichtig

In der Stadt **Brüssel** gilt eine Geschwindigkeitsbegrenzung. Berücksichtigen Sie dies bei der Planung (Belgisches Brauereimuseum und Cantillon).



Es gibt 3 Stufen für die IBA Benelux Belgian Beer Ride. Wenn Sie 21 Brauereien besuchen und die in der Beschreibung der jeweiligen Brauerei genannten erforderlichen Eintrittskarten mitnehmen, dann haben Sie die Zertifizierung verdient !

Wenn Sie alle 39 Brauereien mit einem Bun Burner 2500K in 36 Stunden (1600km) kombinieren, haben Sie die Zertifizierung für das BBR Silver erhalten.

Und wenn Sie alle 39 Brauereien mit einem SaddleSore 1600K (1600 km in 24 Stunden) besuchen, haben Sie das BBR Gold-Zertifikat erworben.

Bitte geben Sie bei der Bestellung im Webshop die korrekte Bezeichnung für das Zertifikat an.



Das Zertifikat und der Patch sind verfügbar, wenn 21 Brauereien besucht wurden und die Bilder der Beschreibung entsprechen. Inklusiv der gewünschten Eintrittskarten der in der Beschreibung genannten Brauereien.



Das BBR Silber-Zertifikat und -Abzeichen sind erhältlich, wenn Sie mit allen 39 Brauereien einen BB2500/36 fahren.



Das BBR Gold ist nur für diejenigen, die alle Bilder und alle Tickets wie gewünscht als Beweis geliefert haben.





Achel

Achel die kleinste der aktiven Trappistenbrauereien. Seit 1852 wird dort Bier gebraut. 1914 mussten die Bewohner des Klosters vor der deutschen Besatzung im Ersten Weltkrieg flüchten. Die Besatzer zerstörten die Brauerei 1917, um circa 700 kg Kupfer zu erbeuten. 1998 wurde beschlossen, die Brauerei wieder zu errichten. Dies geschah mit Hilfe von Glaubensbrüdern aus Westmalle und Rochefort.

Koordinaten

51.299067, 5.489167



De Kluis 1, 3930 Hamont-Achel, Belgium

Achouffe

Im Jahre 1982 erfolgte dann die unternehmerische Betriebsgründung der Brauerei Brasserie d'Achouffe und die Produktion sowie der kommerzielle Vertrieb des hellen Starkbiers La Chouffe wurde aufgenommen. Angelehnt an die Legenden der Ardennen, wurde ein Zwerg zum Unternehmenslogo der Brauerei gewählt. Seit 1988 wird La Chouffe auch exportiert. Der Zwerg sollte auf dem Bild gut zu erkennen sein.

Koordinaten

50.150850, 5.745933



Achouffe 32, 6666 Houffalize, Belgium



Alken

Cristal Alken ist ein Pilsner welches 1928 als erstes Pils in Belgien durch Jozef Indekeu und Edouard Boes aus Alken gebraut wurde. Damals waren viele belgische Brauer noch nicht in der Lage ein untergäriges Bier zu brauen, wodurch das Produkt als revolutionär für Belgien galt. Das Bier wird heute durch die limburgische Brauerei Alken gebraut. Die Alken Brauerei gehört seit 1988 zur belgischen Brauerei Alken-Maes. Seit 2008 ist Alken-Maes wiederum Teil der Brauereigruppe Heineken. Das Produktionszentrum in Alken produziert nicht nur Cristal Alken, sondern konzentriert sich auch auf das Pilsbier Maes.

Koordinaten

50.877561054659225, 5.306382856464383



Stationsstraat, 3570 Alken, Belgium

Averbode

Das "neue" Averbode Abteibier ist ein Tribut an die Geschichte; aus dem 14. bis zum frühen 20. Jahrhundert sind Brauaktivitäten in der Abtei bekannt. Für die Herstellung des Averbode Biers wählte die Abtei die Brouwerij Huyghe. So wie die Abtei Averbode eine reiche und lange Geschichte vorweisen kann, sieht auch die Familienbrauerei Huyghe auf eine glorreiche Vergangenheit mit Tradition und Authentizität zurück.

Koordinate

51.032550, 4.980067



Abdijstraat 1, 3271 Scherpenheuvel-Zichem, Belgium



Belgian Brewers Museum

Das Museum der belgischen Braumeister zeigt die reiche Tradition des belgischen Biers. Der Besucher kann hier alle Brauutensilien besichtigen, die Brau- und Fermentierungsfässer, die Kessel und andere Braumaterialien aus dem 18. Jahrhundert. In dieser altertümlichen Schänke werden Erinnerungen aus längst vergangenen Zeiten hervorgerufen – alte Bierkrüge, altes Porzellan sowie typische Dinge, die man in einem Gasthaus vermuten kann und die eine belgische Bierkultur vermuten lassen. Da es sich um eine Fußgängerzone handelt, sollte das Motorrad hier nicht im Bild sein.

Koordinaten

50.84633708178676, 4.35264547467489



Grand Place 10, 1000 Bruxelles, Belgium

Bocholt Brewery Museum

Das Bocholter Brauereimuseum - das größte Brauereimuseum in Europa mit nicht weniger als 4.000 Quadratmetern - hat seinen Ursprung in einer der ältesten Familienbrauereien in Belgien. Gegründet von Jean Martens (1919-2008), erzählt seine erstaunliche Sammlung seit 1979 die Geschichte der Bierkunst durch die ganze Industriegeschichte von 1758 bis zur Gegenwart.

Koordinaten

51.171931667618296, 5.579832802932863



Dorpsstraat 53, 3950 Bocholt, Belgium



Brasserie Nationale

Die größte Brauerei Luxemburgs entstand 1975 aus der Fusion der 1764 gegründeten Brasserie Funck-Bricher aus Luxemburg-Stadt mit der 1842 gegründeten Brasserie Bofferding aus Niederkerschen. Die Brauerei ist Mitglied der Initiative Die Freien Brauer, einem Zusammenschluss unabhängiger Privatbrauereien in Europa. Mit einem Marktanteil von 44 % war Bofferding 2012 die am häufigsten verkaufte Biermarke Luxemburgs.

Koordinaten

49.567667, 5.912500



1 CR110, 4930 Käerjeng, Luxemburg

Brauereimuseum Monschau

Im Jahre 1847 kaufte der Bierbrauer Wilhelm Braun die „Grüneburg“ am „Röetgen“ und erweiterte die vorhandene Brauerei mit einem Gastraum und mit einer offenen Kegelbahn. 1994 musste der Braubetrieb eingestellt werden. Drei Jahre später wurde die Brauerei in das erste Brauerei-Museum der Eifel mit Innen- und Außengastronomie umgewandelt. Seit September 2012 besteht die neue Hausbrauerei, die das altbekannte Felsquell-Pils wieder aufleben lässt und auch das Zwickelbier, zeitweise in Linnich-Welz gebraut, wird wieder in Monschau gebraut.

Koordinaten

50.552833, 6.234450



St. Vither Str. 6, 52156 Monschau, Germany



Brunehaut

Die unabhängige und handwerkliche Brauerei Brunehaut verwendet alte Braurezepte die bis zu 1096 zurückreichen und kombiniert die traditionelle Flaschengärung mit modernen Produktionsmitteln. Der Braumeister Damien Delneste steht für die Produktion von Dubbel und Tripel Bieren mit obergäriger Fermentation.

Jedes Bio-Bier von Brunehaut bekam die offizielle Zertifizierung "Produkt der ökologischen Landwirtschaft". Die Brauerei baut auch ihre eigene Gerste und Weizen auf dem Boden der Brauerei an. Die Brauerei bietet etwa zwanzig Biere, darunter auch einige Spezialitäten, an.

Koordinaten

50.510233, 3.387717



7623 Brunehaut, Belgium

Cantillon

Die Brauerei Cantillon ist die einzige noch aktive Brauerei in Brüssel, die für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Im Jahr 2010 feierte sie ihr 110jähriges Bestehen.

Gueuze-Museum: Seit 1978 betreibt die Brauerei Cantillon auch das Brüsseler Gueuze-Museum, das die Besonderheiten der spontangärigen belgischen Biere Gueuze, Lambic und artverwandten Biere in Szene setzt.

Koordinaten

50.841500, 4.335617



Gheudestraat 56, 1070 Anderlecht, Belgium



Chimay

Chimay ist ein ungefiltertes und nicht pasteurisiertes Trappistenbier, das in der Abtei Notre-Dame de Scourmont in Chimay in der belgischen Provinz Hennegau gebraut wird. Heute werden jährlich etwa 130.000 Hektoliter Chimay in der Abtei gebraut. Dies ist mehr als 10 % des belgischen Spezialbiermarktes. Ein Drittel der Produktion wird exportiert. Die Flaschenabfüllung der etwa 35.000 Flaschen pro Stunde geschieht gegenwärtig außerhalb des Klosters durch Laien auf dem Industriestandort Baileux, um das Klosterleben nicht zu stören.

Koordinaten

50.036300, 4.377750



Zoning Industriel, 6464 Chimay, Belgium

De Dochter van de Korenaar

Seit Jahren träumte Ronald Mengerink, zusammen mit seiner Frau Monique de Baat, seine eigene Brauerei zu gründen. 2007 wurde das Haus mit dem angrenzenden Lager in der Pastor Kater Straße in Baarle Hertog gekauft und mit einer behelfsmäßigen Brauanlage, einigen Lagertanks und einer kleinen Abfüllanlage versehen. Im Jahr 2009 bekam Ronald Mengerink den "Gouda Bier-Preis". Im Jahr 2011 gewann er "Silber" am Zythos Bierfest mit Embrasse Peated Oak Aged und eine Silbermedaille bei den European Beer Star Awards mit L'Enfant Terrible. Im Jahr 2013 gewann ihr neues Bier Extase den Konsumentenpreis am Zythos Beer Festival.

Koordinaten

51.44692404868547, 4.941063453579693



Oordeelstraat 3B, 2387 Baarle-Hertog, Belgium

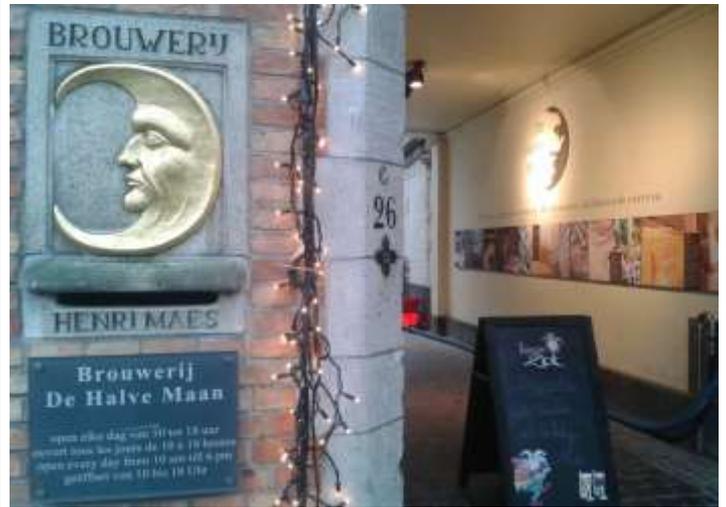


De Halve Maan

Die Brauerei stammt aus dem Jahr 1546 und ist heute die letzte Stadtbrauerei in Betrieb in der westflandernschen Stadt Brügge, die seit 1856 als Familienbetrieb in heute sechster Generation geführt wird. Die Brauerei ist Mitglied der Gesellschaft Belgian Family Brewers. Bekannt ist die Brauerei für das „Brugse Zot“ (Brügger Narr).

Koordinaten

51.20250039297067, 3.224237058382202



Walplein 26, 8000 Brugge, Belgium

De Koninck

Die Geschichte der De Koninck Brauerei reicht bis in das 19. Jahrhundert. Im Jahr 1833 wurde die Brauerei gegründet. Auf einem Grenzstein, direkt vor der Brauerei, war und ist auch noch heute eine ausgestreckte Hand abgebildet, die den Kaufleuten bei Einreise in die Stadt symbolisierte, dass eine Gebühr bezahlt werden musste. Die Brauerei wurde bei der Gründung nach dem Symbol auf dem Grenzstein benannt: „Die Hand“. De Koninck ist das bekannteste Bier aus Antwerpen und wird in bauchigen Gläsern serviert, den „Bollekes“. A ticket can be obtained in the shop.

Koordinaten

51.19943071562721, 4.416214185710065



Boomgaardstraat 1, 2018 Antwerpen, Belgium



Delsart

Ende des 19. Jahrhunderts in einem kleinen Dorf von Brabant, hatte der Böttcher Pierre-Joseph Delsart zwei Söhne: Ignace Joseph, ein Bauingenieur und Jacques-Joseph. Sie hatten nur eins im Sinn: Bier brauen. Im Jahr 1877 wurde der Traum Wirklichkeit: Die Brasserie Delsart von Dongelberg wurde geboren. Nach ihrem Debüt erwerben sie Fähigkeiten und ihren Ruf im Braubereich etablieren.

Im Jahr 2002 feiert die Brauerei Delsart ihren 125. Geburtstag. Franz Joseph und Jose starteten ein verrücktes Projekt: Wieder Bier machen im Geiste ihrer Vorfahren: Im März 2004 wurde das Bier St. Joseph geboren.

Kommentar: Der Bierladen ist hervorragend bestückt!

Koordinaten

50.537083, 4.968817



Rue Georges Cosse 20, 5380 Fernelmont, Belgium

Dubuisson

Die Brauerei Dubuisson ist die älteste Brauerei in der Wallonischen Region und wurde insbesondere aufgrund ihrer Biermarken „Bush“ und „Cuvée des Trolls“ international bekannt. 1769 wurde die Brauerei Dubuisson in Pipaix gegründet. Das Jahr 1933 gilt als die Geburtsstunde des „Bush Bieres“: ein Bier, das sowohl den belgischen als auch den englischen Geschmack vereint (die englischen Biere waren zu jener Zeit in Belgien recht populär). Der Name ist ebenfalls eine Hommage an englische Biere. Das Bier verhalf der Brauerei Dubuisson zu internationaler Bekanntheit.

Koordinaten

50.576767, 3.556650



Chau. de Mons 32, 7904 Leuze-en-Hainaut, Belgium



Duvel

Albert Moortgat beschloss 1918 zur Feier des Endes des Ersten Weltkrieges ein Victory Ale (dt.: ‚Bier des Sieges‘) zu brauen. 1923 bezeichnete ein Freund des Braumeisters dieses Bier in Anspielung an den hohen Alkoholgehalt (8,5 %) „nen echten Duvel" (dt.: ‚ein echter Teufel‘), womit der Name Duvel geboren war. In der Folge entstanden sowohl in Belgien (Judas, Satan, Lucifer) als auch in Frankreich (Belzébuth, Bière du Démon) Biersorten, die sich ebenfalls dieser Analogie bedienten. Seit 1963 wird Duvel von der Brauerei Moortgat an ihrem neuen Standort in Breendonk gebraut.

Koordinaten

51.04080, 4.32951



Veurtstraat 3-1 2870 Puurs, Belgium

Haacht

Es war Ingenieur Eugène De Ro, der das erste Bier im Jahre 1898 braute und den bestehenden Milchhof in "Brauerei und Milchhof Haecht" umbenannt. Bald reagierte der Brauer auf das neue Phänomen, das helle Bier. Das Bierbrauen tat dem Geschäft gut und im Jahr 1913 war die Haacht Brauerei eine der größten in Belgien. Im Jahr 1929 wurde die Milchproduktion eingestellt und es wurde sich voll auf das Bierbrauen konzentriert. Es werden Bock, Export, Pils und Stout Ale an den Mann gebracht. Heute ist Haacht mit allen seinen zugekauften Marken die drittgrößte Brauerei Belgiens.

Koordinaten

50.965366445601546, 4.609976730649713



Provinciesteenweg 28, 3190 Boortmeerbeek, Belgium



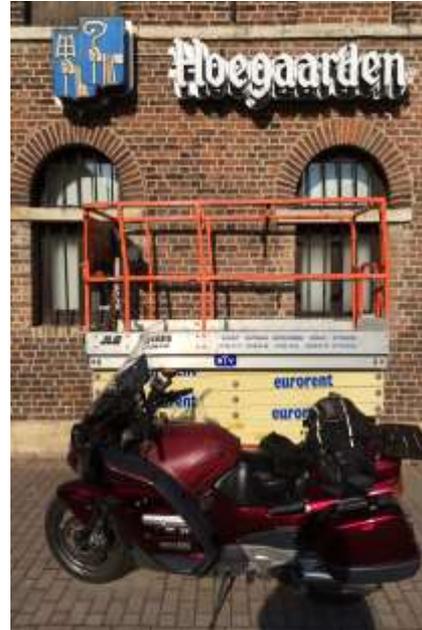
Hoegaarden

Die Brautradition in der Gemeinde Hoegaarden reicht zurück bis ins Mittelalter; noch im 19. Jahrhundert gab es im Ort dreizehn Brauereien und neun Brennereien. Im Jahr 1955 endete diese lange Tradition vorläufig mit der Schließung des letzten Braubetriebes. Im Jahr 1966 gründete Pierre Celis, ein örtlicher Milchmann, dort erneut eine Brauerei und benannte seine erste Biermarke nach dem gleichnamigen Ort: Hoegaarden. Im Jahre 1990 übernahm InBev die Anteile vom Firmengründer Celis - und die 2008 zur Anheuser-Busch InBev zusammengeschlossene Brauereigruppe ist somit heute alleiniger Eigentümer der Brauerei Hoegaarden.

Hoegaarden ist das bekannteste Weizenbier aus Belgien, welches unter Zusatz von Koriander und getrockneter Orangenschale gebraut wird.

Koordinaten

50.777183, 4.886517



Stoopkensstraat 24, 3320 Hoegaarden, Belgium

Huyghe

In der Gemeinde Melle besteht seit dem Jahr 1654 eine nachweisbare Brautradition; das Bier wurde ab dieser Zeit im sogenannten Appelhoek gebraut. Nachdem Léon Huyghe sich im Jahr 1902 in Melle niedergelassen hatte, kaufte er 1906 diese Brauerei und benannte sie in Brouwerij-Mouterij den Appel um. Ab dem Jahr 1936 wurde mit dem Bau neuer Brauereigebäude begonnen und der Familienbetrieb firmierte ab 1938 unter dem Namen Leon Huyghe Ltd. 1939 wurden die neuen Betriebsgebäude und die Brauhalle fertiggestellt, die auch heute noch genutzt werden. 1989 entwickelte Huyghe das Bier Delirium tremens – heute sein international bekanntestes Bier – das 1997 von Stuart A. Kallen als „bestes Bier der Welt“ nominiert wurde.

Koordinaten

50.99946, 3.80491



Geraardsbergsesteenweg 14b, 9090 Melle, Belgium



Koningshoeven

Die Mönche der Abtei beschlossen im Jahre 1884, Trappistenbier zu brauen. 'La Trappe', wie das in Koningshoeven gebraute Bier heißt, war das erste Trappistenbier in den Niederlanden. La Trappe wird auf handwerkliche Weise gebraut, und zwar nach einer von den Koningshoevener Trappisten entwickelten Rezeptur. A ticket can be obtained in the monastery shop.

Koordinaten

51.543867, 5.128250



Enschot, 5056 RP Berkel-Enschot, Netherlands

Lefebvre

Die Brauerei wurde 1876 von Jules Lefebvre gegründet. Im Ersten Weltkrieg wurde die Brauerei im Jahre 1916 von den Deutschen demontiert und 1921 wieder neu errichtet. Die Brauerei braut zahlreiche Fruchtbiere, Spezialbiere und Abteibierte in Lizenz.

Koordinaten

50.67428415435048, 4.152343929795033



Chem. du Croly 69e, 1430 Rebecq, België



Liefmans

Die Liefmans Brauerei existiert bereits seit dem Jahr 1679. Bekannt ist die Brauerei besonders für das Mischen verschieden alter Biere wodurch die Brauerei ganz eigene Bier Cuvées kreiert.

Damit die spontanvergärten Biere auch ihren vollen Geschmack entwickeln können bekommt das Bier nach der Gärung noch mindestens 1 Jahr Zeit um zu reifen. Ebenfalls besonders bei Liefmans ist, dass jede Flasche in Papier eingewickelt wird um sie vor äußeren Einflüssen zu schützen. Liebmanns ist auch bekannt für seine Fruchtbiere.

Koordinaten

50.845233, 3.617683



Aalststraat 200, 9700 Oudenaarde, Belgium

Brouwerij De Drie Koningen

Auch bekannt als Marckensteijn-Brauerei

Die Brauerei wurde ursprünglich als Hausbrauerei von Ronny Clijncke als Brauerei Drei Könige mit einer kleinen Brauanlage von 20 Litern gegründet. Im Jahr 2007 wurde eine Mikrobrauerei mit einer Kapazität von 300 Litern installiert. Größere Mengen werden in der belgischen Brauerei Strubbe in Ichtegem gebraut. Die drei Biere aus der Brauerei erhielten die entsprechenden Namen Caspar, Melchior und Balthasar. Im Oktober 2011 wurden die Brauaktivitäten gestoppt und die Brauerei wurde im Mai 2012 von Stijn Jordan und Marc Menue erworben und umbenannt. Die Biere werden nicht nur mehr im Café verkauft, sondern sind auch an anderen Orten zu haben.

Koordinaten

51.379633, 3.506500



Markt 30, 4503 AH Groede, Netherlands



Maredsous

Maredsous ist ein obergäriges belgisches Bier, das von der Brauerei Moortgat hergestellt wird.

Kurioserweise wurde dieses Bier zu keinem Zeitpunkt in der Abtei Maredsous in Denée (Provinz Namur) gebraut. Vor Ort kann man das Bier allerdings aus Tonkrügen verkosten. Gebraut und vermarktet wird Maredsous seit 1963 unter Lizenz bei der Brauerei Duvel Moortgat in Puurs (Provinz Antwerpen), welche auch das Duvel herstellt.

Koordinaten

50.302333, 4.765183



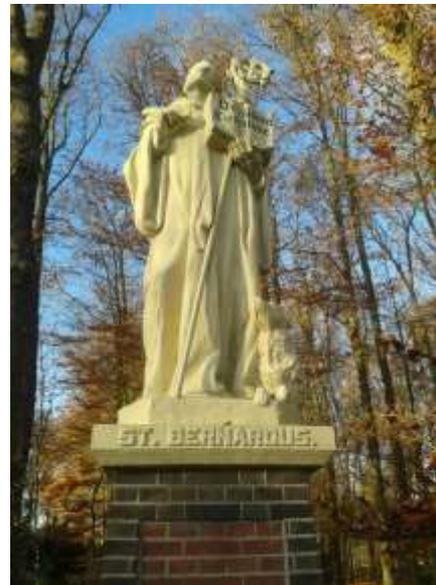
Le collège St Benoît, Rue de Maredsous 11, 5537 Denée, Belgium

Maria Toevlucht

Die Idee für die Brauerei Zundert wurde im Jahr 2009 geboren. Seit der Klostergründung im Jahre 1900 hatten die Zunderter Mönche stets durch die Arbeit in der Landwirtschaft ihren Lebensunterhalt verdient. In 2013 wurde die Trappistenbrauerei "De Kievit" (Kiebitz) der Abtei Maria Toevlucht in Zundert eröffnet. Am 10. Dezember 2013 hat die Internationale Vereinigung Trappist dem neuen Bier das "Authentic Trappist Product" - Label verliehen. A ticket can be obtained in the monastery shop.

Koordinaten

51.495133, 4.607783



Rucphenseweg 38, 4882 KC Zundert, Netherlands



Musee de la Bière et du Peket

In einem Schloss aus dem 17. Jhd. befindet sich das Museum. Neben einer Besichtigung können dort auch Bier brauen gelernt und Feste gefeiert werden.

Koordinaten

50.479633, 5.523317



Av. de l'Abbaye, 4160 Anthisnes, Belgium

Musee Européen de la Bière

Das Europäische Biermuseum wurde am 26. April 1986 vom Kulturverein "Archäologische Gesellschaft" von Stenay ins Leben gerufen. 1972 mit dem primären Ziel gegründet, die archäologischen Überreste im Norden der Meuse-Region zu untersuchen, erweiterte der Verein seine Aktivitäten und wandte sich 1975 dem Studium der Brautradition zu. Mit Feuereifer wurden in zwanzig Jahren über 50 000 Objekte aus dieser Handwerkstradition zusammengetragen.

1984 erwirbt die Stadt Stenay die ehemalige Mälzerei, um dort das Museum einzurichten. Renovierung und Inneneinrichtung des Gebäudes erfordern umfangreiche Investitionen durch Stadtverwaltung und Ehrenamtliche des Vereins. 2002 erfährt das lokale Projekt nationale Anerkennung durch die Verleihung des Labels "Musée de France", vergeben vom Ministerium für Kultur und Kommunikation.

Koordinaten

49.489317, 5.185750



taverne du musée de la bière, 55700 Stenay, France



Orval

Die Brauerei von Orval befindet sich auf dem Gelände der Abtei in der Provinz Luxemburg, einen Steinwurf von der französischen Grenze entfernt und ist die Heimat des weltberühmten Orval Trappistenbieres. Die Brauerei ist nur während des alljährlichen Tages der offenen Tür zu besichtigen.

Die Produktion von Orval ist begrenzt und die Trappistenbiere sind deshalb nicht unbegrenzt im Laden zu bekommen. Der Erlös der Brauerei-Aktivität wird vollständig für soziale Projekte gespendet und für die Aufrechterhaltung der Abtei und Domäne ausgegeben. **A ticket can be obtained in the monastery shop.**

Koordinaten

49.638650, 5.347717



6823 Florenville, Belgium

Palm

Palm Breweries ist eine belgische Brauerei. Sie zählt zu den größten vom Monopolisten Anheuser-Busch InBev unabhängigen belgischen Brauereien. Das wichtigste Produkt der in Steenhuffel beheimateten und auf belgische Bierspezialitäten ausgerichteten Brauerei ist das unter den Amberbieren als unbestrittener Marktführer dominierende Palm.

Die Geschichte von Palm lässt sich bis ins Jahr 1597 zurückverfolgen, als die Erwerbung eines Bauernhofes in durch die Familie De Hoorn in Steenhuffel dokumentiert wurde. Aus der Brauerei De Hoorn ging nach dem Ersten Weltkrieg mit einer Expansion die Marke Palm hervor.

Koordinaten

50.99580, 4.26823



Steenhuffeldorp 1 1840 Londerzeel (Steenhuffel), Belgium



Postel

Die Norbertinenmönche der Abtei Postel brauten hier Bier seit 1611. Während der Französischen Revolution wurde das Bierbrauen gestoppt und nicht mehr aufgenommen. Erst in 1953 schloß die Brauerei Campina aus Dessel eine Vereinbarung mit den Norbertinen um das Bier als Abteibier zurück auf den Markt zu bringen. In 1988 wurde die Brauerei durch die Brauerei Alken-Maes übernommen. Die Biere wurden seitdem durch die Brauerei De Smedt in Opwijk gebraut. Im Jahr 2000 wurde diese Brauerei durch Heineken übernommen. Die Biere sind aber trotzdem sehr „lekker“.

Koordinaten

51.287600, 5.190233

Mache ein Foto vom Wegweiser, der Maulwurf muss zu ernennen sein.



Abdijlaan, 2400 Mol, Belgium

Rochefort

Das im Ausland am wenigsten bekannte belgische Trappistenkloster der Abtei Notre-Dame de Saint-Remy in Rochefort wurde 1230 gegründet. Das Kloster kann auf eine sehr bewegte Geschichte zurückblicken. Zu dieser Geschichte gehört auch das Jahr 1595, das offiziell als Beginn der Zeit der bierbrauenden Mönche in Rochefort genannt wird. Doch nach der französischen Revolution standen nur noch die Außenmauern. Aber die Mönche ließen sich nicht entmutigen, bauten ihr Kloster wieder auf und Ende des 19. Jahrhunderts erinnerten sie sich auch an die Tradition des Bierbrauens.

Heute wird nur an drei Tagen in der Woche in der Brauerei gearbeitet, die ihre Produktion bewusst niedrig hält: 15.000 Hektoliter jährlich. Mein persönliches Lieblingstrappistenbier ist das Rochefort 10 mit 11,3 % Alkohol (*Anm. des Verfassers*).

Koordinaten

50.178533, 5.220950



5580 Rochefort, Belgium



Rodenbach

Die Rodenbachs stammen aus Andernach am Rhein. Pedro Rodenbach gründete 1836 die Brauerei in Roeselaere. Rodenbach Biere erhalten ihren charakteristischen säuerlichen Geschmack durch lange Lagerung in Eichenfässern, beim Vintage Bier sind es bis zu 2 Jahre. Einige der Eichenfässer sind bis zu 150 Jahre alt. Rodenbach gehört seit 1998 zur Brauerei Palm in Steenhuffel.

Koordinaten

50.946000, 3.138050



Spanjestraat 133, 8800 Roeselare, Belgium



Silly

Die Handwerkliche Braukunst wird über 6 Generationen bei Silly seit 1850 gepflegt. In den letzten Jahren steigt die Produktion rasant, da sich die Brauerei der Produktion von verschiedenen Spezialbieren wie den Enghien Bieren verschrieben hat.

Koordinaten

50.649817, 3.925500



Rue Ville Basse 2, 7830 Silly, Belgium

St. Feuillien

Seit 1873 ist die Familie Friart im Bierbrauens tätig, einschließlich St-Feuillien. Aber die Geschichte dieses Biers reicht viel weiter zurück. Im 7. Jahrhundert wurde ein irischer Mönch namens Feuillien auf dem Gebiet der heutigen Stadt Le Roeulx enthauptet und an dem Ort eine Kapelle errichtet, aus der später die Abtei St-Feuillien Le Roeulx entstand. Jahrhunderte lang wurde dort Bier gebraut. Die Brauerei ist heute im Eigentum der Familie Friart.

Koordinaten

50.501933, 4.110000



Rue d'Houdeng 22, 7070 Le Rœulx, Belgium



Tongerlo

Die Abtei Tongerlo wurde 1130 gegründet und bis zur Französischen Revolution wurde Bier gebraut. 1840 wurde wieder eine Brauerei eingerichtet. Wie in so vielen Brauereien raubten deutsche Truppen im ersten Weltkrieg die kupfernen Braukessel, was das Ende des Brauens in der Abtei bedeutete. 1956 begann eine Familienbrauerei mit Zustimmung der Abtei ein Bier mit dem Namen Tongerlo zu vermarkten. Im Laufe der folgenden Jahrzehnte erfolgten zahlreiche Eigentümerwechsel bis im Jahre 1990 die Brauerei Haacht Eigentümerin wurde. Tongerlo Biere haben zahlreiche Auszeichnungen erhalten, darunter den World's Best Beer Award 2014.

Koordinaten

51.105167, 4.903900



Westerlo, 2260 Westerlo, Belgium

Val Dieu

Auf dem Areal des Klosters Val-Dieu wird seit 1997 wieder Abteibier gebraut; angeknüpft wurde hierbei an die Jahrhunderte alte Brautradition und an Rezepturen der Zisterziensermönche, die seit 1216 in der Abtei ansässig waren und 2001 Val-Dieu verließen. Ein Ticket kann im Klosterladen erhalten werden. **A ticket can be obtained in the monastery shop.**

Koordinaten

50.698350, 5.804133



Val Dieu 227, 4880 Aubel, Belgium



Westmalle

Die Abtei von Westmalle wurde 1794 gegründet und erhielt den Status einer Trappistenabtei am 22. April 1836. Martinus Dom, der erste Abt, traf die Entscheidung, eigenes Bier zu brauen. Der örtliche Verkauf begann 1856, seit 1921 findet man das Bier auch im Handel.

Seit 1856 wird in Westmalle auch Dunkelbier gebraut, das aktuelle Dubbel lehnt sich aber an ein Rezept aus dem Jahre 1926 an.

1934 entwickelte die Brauerei das erste Tripel-Bier, dieses gilt heute als herausragendes Beispiel dieser Biersorte.

Koordinaten

51.283833, 4.656017



Malle, 2390 Malle, Belgium



Westvleteren

Die Geschichte des Trappistenklosters geht auf das Jahr 1831 zurück, 1839 entstand die erste Brauerei.

Die Abtei und die Brauerei sind nicht zu besuchen, dazu stehen als Informationscenter über das klösterliche Leben das „Clastrum“, sowie als Ausschank der klösterlichen Spezialitäten das Café „In de Vrede“ in unmittelbarer Nachbarschaft der Abtei zur Verfügung. Dort kann auch im Shop ein Ticket erhalten werden. Das Bier wird in Flaschen zu 0,33 l abgefüllt, sie sind ohne Etikett. Der Inhalt ist nur anhand der Kronkorken zu erkennen.

Das Bier wird ausschließlich am Kloster, beziehungsweise im Café „In de Vrede“ verkauft. Ein Vertrieb des Bieres über Händler existiert nicht. Nach eigenen Angaben leben die Mönche nicht um zu brauen, sie brauen um zu leben. Sie produzieren nur beschränkte Mengen und es sind auch nicht immer alle Biersorten vorrätig. Der aktuelle Vorrat kann über ein „Biertelefon“ erfragt werden. An Käufer werden maximal zwei Holzkisten zu je 24 Flaschen verkauft. Potenzielle Käufer müssen sich unter Angabe des Kraftfahrzeugkennzeichens beim Kloster einen Abholtermin geben lassen. Solch eine Reservierung ist nur alle 60 Tage möglich. Das Bier wird nur gegen Ehrenwort, es nicht weiterzuverkaufen, verkauft. Westvleteren Trappistenbier wird auf internationalen Bier-Rating-Seiten in die allerersten Ränge gewählt. Auf „RateBeer.com“ wurde Westvleteren 12 sogar zum weltbesten Bier gewählt; die Mönche der Abtei Sint Sixtus fühlen sich vom hierdurch verursachten Trubel bereits in ihrem Klosterleben gestört.

Meine Empfehlung: Wenn im Shop das Bier angeboten wird: Unbedingt kaufen!

Koordinaten

50.895117, 2.722133



Donkerstraat 13, 8640 Vleteren, Belgium



Viel Spass und gute Fahrt!!

